

(1433—1) Nr. 3382.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen der Laibacher Sparcasse die executive Feilbietung des der Frau Marianna Kneze gehörigen, im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach inliegenden, gerichtlich auf 3850 fl. bewertheten Hauses Consc. Nr. 140 in der Stadt sammt An- und Zugehör bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

19. August,
23. September und
28. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beifage angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagatzung nur um oder über den Schätzwert, bei der letzten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingnisse erliegen zu jedermanns Einsicht in der Registratur. Laibach, am 28. Juni 1867.

(1366—1) Nr. 3004.

Curator = Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Schapla von Sturia Nr. 19 hiermit erinnert, daß demselben zur Empfangnahme der gerichtlichen Erledigungen und insbesondere der Superintabulationsrubrik vom 14. December 1867, Z. 5587, ein Curator in der Person des Herrn Johann D'Francesco von Sturia aufgestellt wurde und daß demnach alle künftigen Erledigungen an denselben zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26ten Juni 1867.

(1421—1) Nr. 4238.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17ten März 1867, Z. 1828, in der Executionsfache des Franz Kerzmann von Weuke gegen Mathias Zerina von Oberdorf pto. 81 fl. 62 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagatzung am 28. Juni 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

26. Juli 1867

zur zweiten Tagatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 28ten Juni 1867.

(1423—1) Nr. 4285.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23ten März, 1867, Z. 1963, in der Executionsfache des Mathias Ambrožič von Planina gegen Johann Meden von Šušet pto. 210 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagatzung am 2ten Juli d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

30. Juli 1867

zur zweiten Tagatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 2ten Juli 1867.

(1422—1) Nr. 4239.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13ten März 1867, Z. 1170, in der Executionsfache des Jakob Znidarič von Lipštin gegen Simon Homouš von Žirkič pto. 340 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagatzung am 28ten Juni 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

26. Juli 1867

zur zweiten Tagatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 28ten Juni 1867.

(1419—1) Nr. 2278.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. Juni 1867, Z. 1910, wird hiemit bekannt gemacht, daß nachdem zur zweiten Feilbietung der der Agnes Lufel von Skovc gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Urb.-Nr. 119/2 vorkommenden Bergrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

2. August 1867,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung in der hiesigen Gerichtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 2. Juli 1867.

(1340—1) Nr. 1143.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird mit Bezug auf das Edict vom 14. Februar 1867, Z. 594, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 14ten Februar 1867, Z. 594, auf den 24. Juni 1867 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Tratnik von Godovič gehörigen, auf 700 fl. ö. W. bewertheten Realität zu Salla über Ansuchen des Executionsführers Michael Rupnik von Sibersche, Bezirk Planina, auf den

29. Juli 1867

mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 23ten Juni 1867.

(1391—1) Nr. 3159.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht, daß wegen unbekanntem Aufenthaltes des Andreas und Michael Koloč, Söhne des am 7. October 1864 zu Auen Hans - Zahl 30 verstorbenen Halbhüblers Mathias Koloč, denselben Mathias Lisec von Auen als Curator bestellt wurde und sie aufgefordert werden,

binnen einem Jahre,

vom Tage dieser Einschaltung, ihre Erbs-erklärung persönlich oder durch einen Bevollmächtigten anzubringen, widrigen die Erbschaft vom Curator angetreten, die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem Curator abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 15ten Juni 1867.

(1428—1) Nr. 11763.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Papes von Prevole, durch Herrn Dr. Rudolph, die executive Versteigerung der dem Franz Strežič von Kleingupf gehörigen, gerichtlich auf 1525 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgült Reifniz Urb.-Nr. 2, Ref.-Nr. 2 vorkommenden Halbhube wegen 84 fl. f. A. bewilliget und hierzu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar erste auf den

3. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

5. October 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juni 1867.

Grundrealitäten-Verpachtung.

Die eine Stunde von Sittich und 1 1/2 Stunde von Seisenberg entfernten, in dem bekannten Wallfahrtsorte **Obergurk (Kerka)** in Untertra in an der Bezirksstraße von Seisenberg nach Großlaschitz am fisch- und krebseichen Gurkflusse gelegenen **drei Grundrealitäten** mit den stehenden **Feld- und Obstfrüchten** werden auf mehrere Jahre mit oder ohne Wohn- und Wirthschaftsgebäude sammt einer Schmiede aus freier Hand **jogleich verpachtet.**

Bei dem Umstande, als der Bau der neuen, knapp an den zu vermietenden Wohn- und Wirthschaftsgebäuden vorbeiführenden Straße von Obergurk über Großslup nach Laibach der Vollendung nahe ist, wäre die Verwendung dieser Gebäude zu einem Einkehr-Wirthshause und zum Betriebe eines Krämer- oder Fleischer-Gewerbes besonders zu empfehlen.

Nähere Auskünfte können bei dem k. k. Notar Herrn **Dr. Rebitsch** in Laibach mündlich oder gegen frankirte Briefe eingeholt werden. (1440)

(1427—1) Nr. 11625.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es sei die executive Feilbietung des für die Maria Jankovič auf der dem Josef Jankovič gehörigen, im Grundbuche des Magistrates Laibach sub Ref.-Nr. 66, Tom. 1, Fol. 305 vorkommenden, zu Bresovič Urb.-Nr. 34 gelegenen Realität aus dem Ehevertrage vom 26. Jänner 1844 hastenden, mit executiven Pfandrechten belegten Heirathsgutes von 315 fl. ö. W. wegen dem Josef Pošlep von Plešivce aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 21ten Jänner 1865, Z. 1046, und executive intab. 27. Mai 1865, schuldig gewesenen, mit Cession vom 20. Juni und superintabulirt 21. December 1865 in ihr, der Klägerin, Eigenthum gediehenen Betrages von 80 fl. der Kosten bewilliget, und es seien zu deren Vornahme zwei Tagatzungen, und zwar auf den

31. Juli und

31. August d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß dieses Heirathsgut bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Nominalwerth, bei der zweiten Feilbietung aber allenfals auch unter demselben gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juni 1867.

(1429—1) Nr. 10862.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Schiuj von Tomičl die executive Versteigerung der dem Anton Schiuj von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 1750 fl. 25 kr. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 428, Ref.-Nr. 180 vorkommenden Realität im Reassimirungswege neuerlich bewilliget und hierzu die Tagatzung auf den

3. August 1867,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Juni 1867.

(1411—1) Nr. 2392.

Neuerliche Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Reifniz wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 29. März und 19ten Juni 1866, Z. 2081 und 4104, bekannt gemacht, daß die über Ansuchen des Johann Bugel von Podgora, durch Herrn Dr. Benedicter von Gottschee, gegen Ge-

org Ivanc von Großpölland wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 1. October 1862, Z. 3821, schuldiger 86 fl. ö. W. c. s. c. auf den 28. August 1866, Vormittags 9 Uhr, im Amtssitze angeordnet gewesene und mit Bescheide vom 28ten August 1866, Z. 5540, sistirte dritte executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 731 und Ref.-Nr. 613 vorkommenden, gerichtlich auf 824 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, auf Anlangen des Johann Bugel wegen ihm aus dem Adjustirungsbescheide vom 30ten September 1866, Z. 5669, noch schuldigen auf 37 fl. 20 kr. adjustirten Gerichts- und Executionskosten neuerdings auf den

1. August l. J.

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und des frühern Beifages angeordnet sei.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 29ten April 1867.

(1395—1) Nr. 1315.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Cerar von Dovoško, Executionsführers, gegen Josef Močnik von Gorenje, Executen, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 31. Juli 1861, Z. 2908, schuldiger 25 fl. 48 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstätten sub Urb.-Nr. 611 und 613 vorkommenden, zu Gorenje liegenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 707 fl. ö. W., gewilliget, und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagatzungen, und zwar auf den

31. Juli,

30. August und

30. September d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten April 1867.

(1393—1) Nr. 1305.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es wird, da zu der mit Bescheid vom 22. März d. J., Z. 1305, auf den 2ten Juli d. J. angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen, zu der auf den

31. Juli l. J.

angeordneten dritten Feilbietung der der Katharina Korodič von Krainburg gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Juli 1867.

(1330-2) Nr. 864.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in Folge Recursberedigung des hohen k. k. Oberlandesgerichtes Graz vom 21. Mai 1867, Z. 5273, in der Executionsfache der Magdalena Lehren, durch Dr. Suppan gegen Johann Anzur, Curator des Michael Strauß von Wolauke, wegen schuldiger 52 fl. 50 kr. und 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt St. Veit bei Sittich sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2520 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

31. Juli 1867,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 6ten Juni 1867.

(1064-2) Nr. 1082.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Vvanz, Vormund des minderj. Ludwig Hribar von Podgaber, gegen Herrn Theodor Hunsf von Pösendorf wegen aus der Cession vom 1. April 1862 schuldiger 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 3, 4 und 5 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 8450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

8. August,
9. September und
10. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten April 1867.

(1261-2) Nr. 2577.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Rankel von Gottschee, durch Dr. Benedikter, gegen Mathias Rom von Roschanz wegen aus dem Vergleiche vom 28. März 1865, Z. 2092, schuldiger 240 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 778 und 782 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1006 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

10. August,
11. September und
9. October 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Mai 1867.

(1227-3) Nr. 1990.

Erinnerung

an die Georg Pesdirz'schen Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den Georg Pesdirz'schen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Michael Pesdirz von Gruble wider dieselben die Klage auf Vergewährung bei der Realität Curr.-Nr. 304 ad Herrschaft Freithurn, sub praes. 14. April 1867, Z. 1990, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. Juli 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschliezung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mar-lus Pesdirz von Gruble als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-fache mit dem aufgestellten Curator ver-handelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. April 1867.

(1226-3) Nr. 2513.

Erinnerung

an Markus Maurin von Wimol.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Markus Maurin von Wimol hiermit erinnert:

Es habe Georg Sterk von Wimol wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 150 fl. c. s. c., sub praes. 11. Mai 1867, Z. 2513, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Ver-handlung die Tagsatzung auf den

30. Juli 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschliezung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Jo-hann Rom von Tscheploch als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten be-stellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-fache mit dem aufgestellten Curator ver-handelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Mai 1867.

(1087-3) Nr. 1017.

Executive Realitäts- und Fahrnisse-Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neu-marktl wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Pö-nig von Kropp, durch Herrn Dr. Wunda in Radmannsdorf, gegen Blas und He-lena Carman von Slapp Haus-Nr. 44 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 31. Mai 1865, Z. 1200, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Ver-steigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 126 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1072 fl. ö. W., sowie der auf 55 fl. 48 kr. bewer-theten Fahrnisse gewilliget und zur Vor-nahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. Juli,
22. August und
23. September 1867,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realität und der Fahrnisse mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feil-zubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. Mai 1867.

(1320-3) Nr. 1179.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. Sep-tember 1866, Z. 2160, auf den 19. Mai 1867 angeordnete Feilbietung der dem Georg Krajček von Močilno gehörigen Realitäten sub Berg-Nr. 1285 und 1290 ad Herrschaft Tüffer auf den

20. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 19ten Mai 1867.

(1151-3) Nr. 2904.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Berni Ma-lakar, dann die Schwestern Maria, Helena und Elisabeth Malakar von Laas.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Berni Ma-lakar, dann den Schwestern Maria, Helena und Elisabeth Malakar von Laas hiermit erinnert:

Es habe Stefan Saje von Laas wider Erstern die Klage auf Anerkennung der Er-sitzung des Eigenthums der Brandstätte Parc.-Nr. 90, im Grundbuche der Stadt-gült Laas sub Urb.-Nr. 203 vorkommend, und unter Einem wider Letztere auf Ver-jährterklärung der darauf plo. ihrer Erb-anprüche per 210 fl. seit 28. Februar 1829 hastenden Verlassabhandlung nach Berni Malakar, sub praes. 3. Mai d. J., Z. 2904, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. Juli 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten we-gen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Karl Hojfer von Laas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten be-stellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-fache mit dem aufgestellten Curator ver-handelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 14. Mai 1867.

(1373-3) Nr. 857.

Executive Realitäts- und Fahrnisse = Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad-mannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Va-lentin Mathian von Podgora bei St. Veit nächst Laibach, durch Herrn Dr. Supan, gegen Josef Pristov von Radmannsdorf Vorstadt Nr. 38 wegen aus dem Zah-lungsauftrage vom 22. October 1865, Z. 3701, schuldiger 480 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgült Radmannsdorf Post-Nr. 30, Rect.-Nr. 10 vorkommenden, gerichtlich auf 1546 fl. ö. W. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör, und der gegnerischen Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schät-zungswerte von 20 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feil-bietungs-Tagsatzung auf den

24. Juli,

die zweite auf den

24. August

und die dritte auf den

25. September 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Mai 1867.

(1321-3) Nr. 770.

Öffentliche Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Dres-nik von Drexel gegen Maria Biznikar von Ratschach wegen Nichtzuhaltung der Li-citationsbedingungen in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Beneficiumsgült Wer-neg sub Urb.-Nr. 8 und der im Grund-buche der Herrschaft Tüffer sub Urb.-Nr. 1363 vorkommenden Realitäten, im ge-richtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

20. Juli 1867,

Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feil-zubietende Realität auch unter dem Schät-zungswerte an den Meistbietenden hint-angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 25ten März 1867.

(1386-3) Nr. 3410.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Ruppner von Laibach gegen Johann Marn von Rodiza wegen aus dem Vergleiche vom 16. Juli 1866, Nr. 4585, schuldiger 19 fl. 13 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hab-bach sub Urb.-Nr. 41, Tom. III, im ge-richtlich erhobenen Schätzungswerte von 983 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die drei Feilbietungstag-satzungen auf den

25. Juli,
26. August und
26. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten Mai 1867.

(1360-3) Nr. 1871.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Michael Kopitar von Ersell gegen An-dreas Bizjak von Wippach wegen aus dem Vergleiche vom 7. Juli 1865, Z. 3092, schuldiger 110 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tom. XV, pag. 352, 355, 358 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2495 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstag-satzungen auf den

24. Juli,
28. August und
23. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Kanzlei, die dritte aber in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feil-zubietende Realität nur bei der letzten Feil-bietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten April 1867.

Eine Wohnung

an der Wienerstraße Nr. 79 mit 5 Zimmern und den dazu gehörigen Localitäten ist zu Michaeli zu vermieten.
Anfrage daselbst. (1439-1)

Gesucht wird:

Eine angezeichnete Köchin, die auf ihre eigene Verrechnung und ganzen Gewinn in einem neu zu errichtenden Weingeschäfte ohne jede Entgeltung oder Pachtzins placirt werden kann. Gefordert wird: Geschmacksvolle Speisen und den Verhältnissen entsprechende Preise. (1242-5)
Näheres im Comptoir der Laibacher Zeitung.



Orientalisches Enthaarungsmittel

4 Flacon fl. 2.10,
entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlechte bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammengewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Lilioneuse

ist von dem königl. preuss. Ministerium für Medicinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommerprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.
Fabrik von R o t h e & K o m p., Kommandantenstraße 31. (73-24)
Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239.

(1336-3) Nr. 4084.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird in Nachhänge zu dem Edicte vom 18ten März l. J., Z. 1836, in der Executions-sache des Herrn Anton Laurič von Planina gegen Franz Dolenz von Planina pto. 92 fl. c. s. e. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 18. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb
am 16. Juli l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten Juni 1867.

(1358-2) Nr. 3015.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das Edict vom 28ten Februar l. J., Z. 733, bekannt gegeben, daß die in der Executions-sache des Andreas Novan von Zoll gegen Stefan Repič von Sanabor pto. 201 fl. ö. W. c. s. e. auf den 4. Juli und 5. August l. J. angeordneten Feilbietungstagungen als abgehalten angesehen werden und daß am

5. September l. J.,

früh 9 Uhr, zur dritten und letzten Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten in loco derselben geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 26ten Juni 1867.

(1085-2) Nr. 1048.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierämliche Edict vom 26. December 1866, Z. 2771, wird bekannt gemacht, daß die dritte Feilbietungstagung zur executiven Veräußerung der dem Johann Zutrasch gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Landspreis vorkommenden Realität Ref.-Nr. 63 und 69. Urb.-Nr. 69 zu Oberponique C.-Nr. 14 über Anlangen des Executionsführers Franz Zutrasch von Großlaschitz auf den

16. August 1867,
um 10 Uhr Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei übertragen worden sei.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 4. Mai 1867.

Announce.

In dem Hause Nr. 172 ersten Stock an neuen Markt wird von 2 bis 4 Uhr Nachmittags täglich

Nähmaschinenarbeit

billigst übernommen. (1387-3)

(1380-2) Nr. 1494.

Bekanntmachung.

Im Nachhänge zum hierämlichen Edicte vom 25. Mai 1867, Z. 813, wird bekannt gemacht, daß über Anlangen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die zweite und dritte executive Feilbietung der dem Johann resp. Kaspar Urana gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Ref.-Nr. 164, Urb.-Nr. 193 vorkommenden Realität zu Zauberge mit Vorbehalt des Reassumirungsrechtes sistirt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 24ten Juni 1867.

(1338-3) Nr. 4086.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhänge zu dem Edicte vom 3ten März l. J., Z. 1533, in der Executions-sache des Martin Primör von Soderitz gegen Simon und Anton Panko von Zirkniz pto. 161 fl. c. s. e. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 18. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb
am 15. Juli l. J.

zur dritten Tagung, und zwar im Orte der Realität geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten Juni 1867.

(1405-2) Nr. 2736.

Erinnerung

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntem Präsenten auf das Eigenthum der Parcellen Nr. 2700/a der Steuergemeinde Winkel hiermit erinnert:

Es habe Stefan Hozhevar von Liponj wider dieselben die Klage auf Gewähranschrift, sub praes. 19. Mai 1867, Z. 2736, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

23. Juli 1867,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jakob Krakar von Starihaberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. Mai 1867.

(1404-2) Nr. 2614.

Erinnerung

an Georg Buchel von Tanzberg.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Georg Buchel von Tanzberg hiermit erinnert:

Es habe Michael Kopsch von Geräuth wider denselben die Klage auf Zahlung per 157 fl. 50 kr. c. s. e., sub praes. 14. Mai 1867, Z. 2614, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

31. Juli 1867,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerhöchsten Entschliebung vom 18ten October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Michael Klobučar von Tanzberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Mai 1867.

Letzte Woche!

Das Musée mecanique auf dem Congresspazze ist täglich zum herabgesetzten Preise von 10 kr. zu sehen.

Antoni Crassé.

(1328-11)

Hausverkauf in Idria.

In Idria wird ein Haus, in welchem schon seit mehr als 60 Jahren die Färberei betrieben wird, welches das ganze Jahr hindurch die nöthige Wasserkrast hat und zu diesem Geschäftsbetriebe ganz besonders geeignet ist, unter mäßigen Bedingungen auf die Dauer von 10 Jahren verpachtet oder auch verkauft.

Diesfällige Anfragen wollen an Herrn Stefan Lapaine, Handelsmann in Idria, gerichtet werden.

(1337-3) Nr. 4085.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhänge zu dem Edicte vom 18ten März l. J., Z. 1835, in der Executions-sache des Herrn Anton Laurič von Planina gegen den Jacob Poženušchen Verlass von Piple zu Händen des Erben Johann Poženu bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 18. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb
am 16. Juli 1867

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten Juni 1867.

(1343-2) Nr. 1670.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Laurencič, als Vater und gesetzlicher Vertreter seines Sohnes Franz Laurencič von Adelsberg, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Maria Bergon von Laibach wegen aus dem Urtheile vom 19. Juni 1866, Z. 10084, schuldigen 182 fl. 63 kr. c. s. e. in die executive Feilbietung der der Letztern gehörigen, ihr und den auf der Realität des Georg Kobau sub Ref.-Nr. 249/6 ad Loitsch intabulirten Abhandlung vom Bescheide 12. December 1845, Z. 2668, gebührenden Erbschaftsforderung pr. 200 fl. CM. oder 210 fl. ö. W. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

20. Juli und
10. August 1867,
jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Forderung bei der zweiten Tagung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. Mai 1867.

(1406-2) Nr. 2730.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Johann Maithor von Motzschile und seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Staudacher von Motzschile Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Umschreibung der Realitäten Tomo 16, Fol. 253 bis 260 und Tomo 24, Fol. 19 ad Herrschaft Pölland auf ihren Namen Maria Staudacher, sub praes. 19. Mai 1867, Z. 2730, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

23. Juli 1867,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Peter Sterbenz von Altenmarkt als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Mai 1867.

(1189-2) Nr. 775.

Erinnerung

an Zerni Tschemascher, Mina und Miza Tschemascher, Valentin Peternell, Minza Tschemascher, Simon Tschemascher und dessen Gattin.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Zerni Tschemascher, Mina und Miza Tschemascher, Valentin Peternell, Minza Tschemascher, Simon Tschemascher und dessen Gattin hiermit erinnert:

Es habe Michael Peternell von Danzha Hs.-Nr. 32 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf seiner Realität in Danzha Hs.-Nr. 32, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 1419 intabulirten Rechte der Beklagten aus dem Uebergabvertrage vom 14. Jänner 1804 intab. codem, und aus dem Uebergabvertrage vom 21. September 1831 intab. 7. Jänner 1832, sub praes. 8. Mai d. J. Z. 772, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

9. August 1867,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Fröhlich von Zarz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 10ten Mai 1867.

(1038-2) Nr. 910.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria Samatoroun aus St. Jobst und deren allfällige ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Maria Samatoroun aus St. Jobst und deren allfälligen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Samatoroun von St. Jobst wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einer auf seiner Realität sub Ref.-Nr. 632, Urb.-Nr. 236, Post-Nr. 246 ad Loič eingetragenen Forderung pr. 700 fl. c. s. e., sub praes. 26. März 1867, Z. 910, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

27. August 1867,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Raimund Pellan von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. März 1867.